

## Protokoll der AK-Botanik-Exkursion am 06.09.2019: Baumscheiben im Stadtteil Rieselfeld

Eigentlich war das NSG Rieselfeld gemeint - dessen gut erreichbarer Bereich erwies sich aber bei der Vorexkursion als sehr öde - die Baumscheiben und Pflasterfugen im Siedlungsbereich waren da interessanter! Dort waren wir mit 8 Personen 2 Stunden lang unterwegs:

- *Poa compressa*, Zusammengedrücktes Rispengras; ca. 20-50 cm, Rispe etwa 10 cm lang; Rispenäste steif abstehend, kurz, geschlängelt; Ährchen 3-8-blütig; Ligula breit abgerundet; Blattspreiten max. 4mm breit, Blattscheiden gekielt, Halm 4-6-knotig, im unteren Bereich 2-schneidig zusammengedrückt; Pflanze mit unterirdischen Ausläufern;
- *Origanum vulgare*, Wilder Majoran = Gemeiner Dost; Blüten hellrosa, OL flach, Kelch 5-zählig; Ganzer Blütenstand meist rot überlaufen; Stängel behaart, Blätter v.a. am Rand und an den Nerven lang bewimpert, kurz gestielt, unterseits mit Drüsenpunkten; ganzrandig oder leicht gezähnt/gekerbt, eiförmig;
- *Thymus vulgaris*, Echter Thymian; verwilderte Kulturpflanze; Blätter unten weißsamtig, am Rande umgerollt; Stängel rund, rundum behaart, unten verholzend; Blüten in einer Scheinähre aus 3-6 Scheinquirlen, hellrosa;
- *Solanum nigrum*, Schwarzer Nachtschatten; Blüten weiß, Früchte schwarz, Pflanze +/- kahl, Blätter schwach gelappt oder ganzrandig, höchstens oberseits zerstreut behaart; Kelchblätter kurz;
- *Solanum decipiens*, Täuschender Nachtschatten; wie vor, aber Blätter deutlicher buchtig, Stängel und Blätter abstehend behaart, mit winzigen Drüsenköpfchen; Kelchblätter auch kurz, aber breiter eiförmig;
- *Securigera varia*, Bunte Kronwicke; 15-20-blütige Dolden, Blüten rosa/weiß, 10-15 mm lang; Früchte gerade, dünn, wenig gegliedert, oft parallel stehend, mit fadenartigem, gebogenem Schnabel; Blätter mit 5-12 Fiederpaaren, Fiederblättchen oft gestutzt bis ausgerandet, mit Stachelspitzchen; Stängel niederliegend-aufsteigend, meist kahl, stark vielkantig;
- *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; große, meist einzeln endständige Blütenköpfe, Hüllblätter linealisch, abstehend; Stängel dicht behaart, dornig geflügelt; Blätter unterseits weißfilzig, tief fiederspaltig, Abschnitte ganzrandig, nicht in einer Ebene („3D-Blätter“), je in einem gelben Dorn endend;
- *Pyrus pyraster*, Holzbirne; dornige Kurztriebe; fast kugelige kl. Früchte mit persistierenden Kelchblättern; Blüten in doldigen Trauben zu 3-9; Blätter rund, breit, OS schwach glänzend, US nur schwach samtig behaart; vgl. *Pyrus communis*, Kulturbirne: Endknospen an Kurztrieben weicher, Blätter stark glänzend /US dicht filzig;
- *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Hartheu = Echtes Johanniskraut; Kronblätter und Laubblätter (US) können v.a. am Rand schwarze Drüsenpunkte haben; Blätter reichlich durchscheinend punktiert, max. 2 cm lang; Stängel zweikantig (lt. Literatur aber „nicht geflügelt“), unten leicht verholzend;
- *Cornus sanguinea* ssp. *austriaca* (Kompasshaare); häufig angepflanzte Sorte!  
    ssp. *sanguinea* (Kräuselhaare)  
    ssp. *hungarica* (Hybrid aus den beiden: beide Sorten Haare!)
- *Salvia pratensis*, Wiesen-Salbei;
- *Salvia officinalis*, Arznei-Salbei; Stängel rund, Blätter lanzettlich, ganzrandig, OS fein gerunzelt, wasserabweisend, US weißfilzig; beim Zerreiben aromatisch nach Salbei riechend;
- *Diplotaxis tenuifolia*, Schmalblättriger Doppelsame = Wilde Rucola; kurzer Stiel an der Schote (zwischen Blütenstiel und Schote!); keine Rosette, meist 5-6 tief fiederteilige Stängelblätter; Kronblätter 9-14 mm; vgl. *D. muralis*: kein Stiel! nur wenige Stängelblätter, diese mit breit dreieckigen Abschnitten; Grundblätter buchtig bis fiederspaltig, als Rosette; Kronblätter nur 5-8 mm lang;
- *Setaria viridis*, Grüne Borstenhirse; Ähre am Grund nicht unterbrochen, Borsten lang und weich, Ährenachse zottig behaart, Blattspreite ohne lange Haare am Grund (wie *S. pumila*; hier auch Ähre weniger dicht)
- *Setaria verticillata* / *verticilliformis*, Kletten-Borstenhirse / Täuschende Borstenhirse: Ähre am Grund unterbrochen, Borsten kurz und steif, mit nach hinten / nach vorne gerichteten Zähnen;
- *Euphorbia peplus*, Garten-Wolfsmilch; Blütenstand 3-zählig verzweigt; Kapsel glatt, mit drei flügelartigen Doppelleisten; Drüsen mit stiftförmigen, +/- parallelen Hörnern; Hüllchenblätter nicht verwachsen;
- *Medicago lupulina*, Hopfen-Schneckenklee; 10-50-blütige, gelbe Köpfchen, Blüten fallen schnell ab; mittlere Blättchen mit längerem Stiel, Fiederblättchen bespitzt; Stängel u. Blätter-US seidig behaart, Kelch behaart, Nebenblätter breit eiförmig m. lanzettl. Spitze; Stängel ästig, niederliegend -aufsteigend; Früchte nierenförmig eigerollt, schwarzbraun, stachellos, frei;  
    vgl. Verwechslungsart: *Trifolium dubium*, Kleiner Klee; weniger behaart, Hülse von persist. Kronblättern umschlossen, grün, glatt; Fiederchen nicht bespitzt, aber oft mit Härchen am Ende! Nebenbl. oft lang bewimpert;
- *Senecio inaequidens*, Schmalblättriges Greiskraut; Köpfchen mit 10-13 Zungenblüten, 10-20 ungleich lange Außenhüllblätter mit dunkler Spitze; Blätter schmal lineal, entfernt gezähnt, aber oft Rand umgerollt; Neophyt, Eisenbahn- und Autobahnwanderer, Heimat Südafrika;

- *Lychnis coronaria* = *Silene coronaria*; Kronen-Lichtnelke, Vexiernelke; verwilderte Zierpflanze aus dem Mittelmeerraum (Iber. Halbinsel bis Indien); einzelne Blüten auf 3-10 cm langen Stielen, Blüten dunkelrot, mit kl. Nebenkronen; Kelch mit 5 od. 10 wulstigen Rippen, Kapsel 5-zählig; Stängel u. Blätter weißfilzig!
- *Clinopodium vulgare*, Gemeiner Wirbeldost;
- *Linaria purpurea*, Purpur-Leinkraut; lila-kleinblütig, verzweigt; verw. Zierpflanze, auch andere Blütenfarben; Blätter lanzettlich, graugrün; Stängel dicht beblättert, unten quirlig, oben wechselständig; Blüten im Gaumen bärtig; Pflanze stammt aus Mittel- und Süditalien, Sizilien;
- *Linaria vulgaris*, Gewöhnliches Leinkraut; auch dicht beblättert, etwas hellere Blätter, alle wechselständig; Blüten größer, weiß-gelb;
- *Salvia verticillata*, Quirlblütiger Salbei; stabil eingebürgerter Neophyt, z.B. im Taubergießen; Scheinquirle vielblütig (15-30), Blüten viel kleiner als bei Wiesensalbei; Blätter ähnlich, aber diese unterseits und die Stängel dicht borstig behaart!
- *Chamaesyce prostrata*, Hingestreckte Zwergwolfsmilch; wächst als Bodendecker, wie Cotoneaster! Blätter bis 10 mm, oval, unten und am Rand lang behaart, nicht gefleckt, oft rottrandig; Frucht v.a. an der Basis und an den Kanten behaart; Cyathien mit rosa Anhängseln;
- *Chamaesyce maculata*, Gefleckte Zwergwolfsmilch; Blätter gefleckt, Behaarung der Früchte vollflächig, anliegend; Drüsen mit weißem Saum;  
-> insgesamt 6 *Chamaesyce*-Arten haben sich auf unseren Friedhöfen etc. stabil eingebürgert!  
Diese beiden hier stammen aus Amerika, andere aus Zentralasien;
- *Polycarpon tetraphyllum*, Nagelkraut; als „Beifang“ bei *Chamaesyce*! Kleine Pflanze, die es bei uns eigentl. gar nicht gibt (aber wieder zunehmend!), stabil eingebürgerter Neophyt aus dem Mittelmeerraum; erinnert im Habitus an *Scleranthus*; Blüten in reich verzweigten Dichasien, Kronbl. weiß, kürzer als Kelch; Blätter oval, wie der gerillte Stängel kahl, in der Mitte zu viert, darüber und darunter gegenständig; Nebenblätter häutig;
- *Ruta graveolens*, Wein-Raute; verwilderte Gewürzpflanze; (phototoxisch!); Endblüten mit 5 Kronblättern und 10 Staubblättern, seitel. Blüten 4+8; Kronbl. gelb, weit getrennt, m. Kapuzenspitze; 4-teil. Kapsel Frucht; Blätter graugrün, doppelt gefiedert/fiederteilig, Endabschnitte spatelförmig; riechen aromatisch;
- *Sonchus oleraceus*, Kohl-Gänsedistel; Blattränder nicht stechend, Blattöhrchen spitz, vorgestreckt; (vgl. *Sonchus asper*, Stechende Gänsedistel: Blätter stechend, Blattöhrchen „aufgerollt“)
- *Picris hieracoides*, Gewöhnliches Bitterkraut; Pfl. borstig, Blätter gewellt, Hüllbl. abstehend;
- *Petrorhagia saxifraga*, Steinbrech-Felsennelke; erst im oberen Teil verzweigt, Stängel drahtartig derb, Blätter meist kürzer als die Internodien; Blüten mit verwachsenem Innen- und hautrandigem Außenkelch; vgl. *Gypsophila*: ganz zarte Blütenstiele, kein Außenkelch; Kronblätter ganz ähnlich!
- *Erigeron annuus*, Einjähriger Feinstrahl;
- *Erigeron canadensis*, Kanadischer Katzenschweif; Am Grunde der Laubblätter lange Wimpern in Abständen am Blattrand; Blätter gelbgrün, einnervig; Blütenrispe lang keulig; Hülle fast kahl, kurze Zungenblüten; vgl. *Erigeron sumatrensis*, Weißer Katzenschweif; Blätter graugrün, ohne lange Haare; Blütenrispe mehr pyramidal; Blätter mehrnervig; Hülle behaart, aber nicht drüsig (wie bei *E. bonariensis*!); Pappus bräunlich; vgl. *Erigeron bonariensis*, Krauser Katzenschweif; viel weniger und größere Köpfechen, diese unten gestutzt und Hülle drüsig; Pappus weiß, „Puschel“ viel größer als bei *E. canadensis*;  
Alle drei *Erigeron*-Arten sind Neophyten, die beiden letzteren gerade erst in Ausbreitung.
- *Nigella damascena*, Damaszener Schwarzkümmel = Jungfer im Grünen; verwilderte Zierpflanze; Blüten mit Hülle aus laubblattartige Hochblättern (dünn, dillartig gefiedert); vgl. *Nigella sativa*, Echter Schwarzkümmel; verwilderte Gewürzpflanze; Blüten ohne Hochblatthülle, Pflanze kleiner, Blattabschnitte breiter; Samen aromatisch
- *Arenaria serpyllifolia*, Thymianblättriges Sandkraut; Blätter dreieckig herzförmig; Pfl. graugrün, Stängel kahl oder drüsig; Blütenstiele dick, Kronblätter kürzer als der hautrandige Kelch; 6-zählige Kapseln knacken beim Zusammendrücken! Vegetativ wirken die ungestreckten Triebenden rosettig;
- *Herniaria glabra*, Kahles Bruchkraut; eher gelbgrün, ohne Haare u. Borsten, Blättchen kleiner als bei *H. hirsuta* (meist nur 2-3 mm, max. 6 mm); Blüten „bedecken“ die wechselständigen Seitentriebe;
- *Sagina spec. (procumbens, micropetala, apetal)*; nicht subulata! Stachelspitzen)  
*S. procumbens* wird nicht höher als 1 cm, während *S. micropetala* („Aufrechtes Mastkraut“) und *S. apetal* aufrechte Blütenstände ausbilden (auch nur wenige cm hoch).  
*Sagina subulata* mit stachelspitzigen pfriemlichen, dunkelgrünen Blättchen ist als „Sternmoos“ im Handel!  
Sieht vegetativ auch wie Katharinenmoos o.ä. aus, hat aber rel. große, weiße Blüten (i.G. zu *S. procumbens*, *micropetala* und *apetal*, die unscheinbare grüne Blüten haben)
- *Sedum acre*, Scharfer Mauerpfeffer; gelbblühend wie *S. hexangulare*, aber Blätter eiförmig und ohne Sporn (wie Schuppen übereinandergreifend); Blätter von *Sedum hexangulare* sind drehrund wurstförmig mit einem kleinen Sporn am Grunde;

- *Polygonum arenastrum*, Trittrasen-Vogelknöterich; wächst niederliegend, Sprosse weniger als 50 cm lang; Blätter an Haupt- und Seitentrieben gleich klein (max. 2cm); Früchte glänzend, immer mit mindestens einer konvexen, glänzenden Fläche, die konkaven Seiten nie warzig skulpturiert; vgl. *Polygonum aviculare*, Echter Vogelknöterich; wächst niederliegend-aufsteigend, hat längere Sprosse und längere Internodien; Blätter am Hauptspross 2-3x so groß (max. 4cm) wie an den Seitensprossen; Früchte meist symmetrisch allseitig konkav und warzig skulpturiert, (bis auf die Kanten) nicht glänzend;
- *Digitaria sanguinalis*, Blutrote Fingerhirse; 4-8 schmale Ähren entspringen nicht an einem Punkt (wie bei *Cynodon dactylon*!); je 2 Ährchen (1kurz- und 1 langgestieltes) entspringen am selben Punkt der Ährenachse; zumindest die oberen Blattscheiden sind immer behaart, Blattscheiden oft rot überlaufen; Ährchen lanzettlich spitz; Blätter unterseits gekielt; mehr aufsteigende Triebe als bei
- *Digitaria ischaemum*, Kahle Borstenhirse; mehr niederliegend als aufsteigend; keinerlei Behaarung an Blatt und Blattscheide, außer evtl. seidl. Haarbüschel am Blattgrund; Ährchen stumpf elliptisch;
- *Eragrostis minor*, Kleines Liebesgras; an den Knoten verzweigt! Ligula ist ein Haarkranz; Blattspreite oberseits zerstreut langhaarig; Blattrand drüsig; Ährchen walzlich, kompakt, 8-20-blütig, grannenlos;
- *Humulus lupulus*, Hopfen; Schlingpflanze, zweihäusig; obere Blätter ungeteilt, sehr rauhaarig, grob gesägt; untere Blätter 3-5-lappig (Schattenblätter); ♀ Blütenstände durch überwachsene Nebenblätter wie Zapfen, ♂ Blütenstände sind vielblütige, lockere Rispen; Hopfen ist rechtswindend (von oben gesehen im Uhrzeigersinn! wie z.B. Lonicera; Ackerwinde hingegen ist linkswindend), gehört zu den Cannabinaceen
- *Melissa officinalis*, Zitronenmelisse; unbest. eingebürgert, Heimat Kanaren-Mittelmeer-Kirgistan; Pflanze stark verzweigt, rutenförm. Triebe; Blüten in Halbquirlen zu 3-7, klein, meist weiß, mit nach oben gebogener Kronröhre; Kelch behaart, oben mit 3, unten mit 2 Zähnen; Blätter herzförmig., gleichmäßig grob gesägt, mit Zitronenduft; Stängel dünn, spärlich behaart, stumpf 4-kantig;
- *Nepeta cataria*, Echte Katzenminze (viele *Nepeta*-Arten als „Katzenminze“ im Umlauf!); Blütenstände in endständigen Trauben; Blüten weiß, m. rosa Flecken, Unterlippe muschelförmig, gezähnt; Blätter nesselartig, bis 4 cm lang gestielt, dicht seidig - filzig behaart, oberseits verkahlend; angenehmer Zitrusgeruch vgl. *Nepeta nepetella*, Kleine Katzenminze; riecht unangenehm! Blüten in Quirlen; Blüten länger, Kronröhre länger als der Kelch, UL mit vorstehender Mittelrippe; Kelch meist rötlich, Kelchzähne weniger spitz; Blätter länglicher, am Grunde mehr gestutzt, Blattstiel nur max. 1,5 cm; Behaarung nur auf der US!
- *Amaranthus retroflexus*, Zurückgebogener Fuchsschwanz; Stängel und Blattnerven auf der US dicht kräuselhaarig; Blätter groß (4-18 cm), Scheinähren dick; Pfl. einhäusig, getrenntgeschlechtlich; Perigonblätter der ♀ Blüten spatelförmig verbreitert, ausgerandet oder gestutzt mit Stachelspitzchen; Frucht eine Deckelkapsel, kürzer als die persistierenden Perigonblätter; Samen sind kugelig schwarz glänzend; Blattnerven oberseits deutlich eingesenkt, unterseits kaum vorspringend; stechende Vorblätter überragen die Blüten;
- *Bellis perennis*, Gänseblümchen; Blätter in grundständiger Rosette, jung behaart, eiförmig in einen Stiel verschmälert, schwach und entfernt gezähnt; Früchte ohne Pappus; bei uns nur die eine Art!
- *Prunella vulgaris*, Kleine Braunelle;
- *Glechoma hederacea*, Gundermann;
- *Potentilla reptans*, Kriechendes Fingerkraut; Stängel ausläuferartig kriechend, an den Knoten wurzelnd; von den Knoten einzelne lange Blütenstiele mit gelben, 5-zähligen Blüten; ausgerandete, schmal ansetzende Kronblätter; langgestielte, meist 5-zählige Laubblätter, höchstens unterseits schwach behaart, jederseits mit ca. 8 Zähnen;
- *Festuca rubra*, Rotschwingel; Grundblätter mit V-Querschnitt, nur 0,7 mm breit, bis 40 cm lang; Halmblätter breiter (max. 2,5 mm), aber kurz; lockere Rasen bildend durch lange unterirdische Ausläufer; Blattscheiden der Halmblätter mit kleinen, runden Öhrchen;
- *Trisetum flavescens*, Gold-Grannenhafer; Halme und Blattscheiden (abwärts) behaart; bis 5mm hohe, kragenförmige Ligula; zahlreiche sterile Triebe, lockere Horste mit alten Halm- und Scheidenresten am Grund; Rispe glänzend, bei Reife strohgelb; 2-3-blütige Ährchen mit 1-5 geknietten Grannen, die am Rücken der Deckspelzen entspringen;
- *Verbena officinalis*, Eisenkraut; Blätter kreuzgegenständig, oben sitzend, unten gestielt; Blütenstände locker, bis 20 cm lang; untere und obere Blätter ungeteilt, gezähnt, mittlere fiederschnittig; Stängel oben rund, drüsig, unten 4-kantig, rau;
- *Portulaca oleracea*, Portulak; Pfl. niederliegend, reich verzweigt, Blätter fleischig, oval - spatelförmig, max. 2 cm lang; auf trockenen Trittfuren und Hackfruchtäckern auf basischen Böden; Stängel rot, Blüten gelb mit 4-6 ausgerandeten Kronblättern, Frucht eine Deckelkapsel, Samen schwarz, rundlich, warzig; vgl. *P. grandiflora*, Großblütiger Portulak; Zierpflanze, reichblühend, mit großen, gelben oder orangen, gefüllten Blüten; Blätter ebenfalls fleischig, aber stielrund und zugespitzt;
- *Anemone hepatica*, Herbstanemone und
- *Cosmea bipinnata*, Schmückkörnchen sind reine Zierpflanzen;